

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 09. März 2004

Ort: Otto-Melchert-Haus, Travemünde
Beginn: 19:30 Uhr
Protokoll: RA Ulrich Krause

Anwesenheit: Der Vorstand, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden Richard Schrader, dem 2. Vorsitzenden Henning Biermann, dem Schriftführer Ulrich Krause, dem Schatzmeister Sven Nagrodzki, den Beisitzern Sigrid Sell, Renate Susemihl und Rudolf Lichtenhagen sowie 73 Mitglieder und zahlreiche nicht stimmberechtigte Gäste.

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Gäste

Der 1. Vorsitzende begrüßt die zahlreich erschienen Mitglieder und Gäste, insbesondere begrüßt er Herrn Direktor Wischmeier, den Präsidenten der Muttergesellschaft, sowie die Ehrenmitglieder und Bürgerpreisträger. Er stellt die Beschlußfähigkeit fest.

TOP 2: Gedenken an die im Jahre 2003 verstorbenen Mitglieder

Die Jahreshauptversammlung gedenkt der im Jahre 2003 verstorbenen Mitglieder des Vereins. Dem Vorstand wurden folgende Sterbefälle bekannt: Rolf Reek, Johann Frenz, Hildegard Stührk, Dr. Helmut Bremer, Erna Friedrich, Elsa Meeden, Magda Wittmack, Hans Blumberg, Irmtraud Brandes, Ingeborg Reinhardt, Margrit Roder und Wolfgang Müller.

TOP 3: Überreichung des Travemünder Bürgerpreises 2004

Der 1. Vorsitzende verleiht unter lebhaftem Beifall der Anwesenden den Bürgerpreis des Jahres 2004 an die „Schülergruppe Partnerschaft Realschule Travemünde - Alten- und Pflegeheim St. Birgitta - **Greenkids von Travemünde**“. Er würdigt das große Engagement der Mitglieder dieser Schülergruppe, die seit dem Schuljahr 1998/1999 besteht und im Travemünder Alten- und Pflegeheim St. Birgitta regelmäßig Betreuungsdienste leistet, mit den Bewohnern Gesellschaftsspiele spielt, malt, bastelt oder einfach sich in Gesprächen austauscht. Die Idee zu dieser sozialen Tätigkeit erwuchs aus dem überkonfessionellen Religionsunterricht, in dem politische und ethische Fragen eine große Rolle spielten. Die Gruppe, die zu Beginn aus fünf Mädchen bestand, hat sich in der Zwischenzeit deutlich vergrößert. Inzwischen besuchen regelmäßig 15 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen R 6 bis R 10 zusammen mit der betreuenden Lehrerin, Renate Mielke, in ihrer Freizeit regelmäßig monatlich die Bewohner. Das soziale Engagement der Jugendlichen wird von dem Bürgerpreiskomitee in ganz besonderer Weise der Anerkennung für wert befunden. Der Schülergruppe wird auf diesem Wege auch nochmals der herzliche Glückwunsch des Vorstandes des Gemeinnützigen Vereins ausgesprochen, verbunden mit der Bitte und der Hoffnung, daß dieses Projekt lange Bestand haben möge.

Sodann bestand die erfreuliche Gelegenheit, zahlreiche engagierte Mitglieder zu ehren, so das Ehepaar Moll für die unermüdliche Tätigkeit im Bereich der Hauspflege im und um das Otto-Melchert-Haus, das Ehepaar Pape für die lange engagierte Tätigkeit, Herrn Dr. Udo Ott für die lange Tätigkeit als Quartiersmann und Frau Haase für die Führung der Geburtstagsliste und die Vorbereitung der Geburtstagsgrüße an die Mitglieder. Ganz besonderer Dank gilt auch der Firma Sven Bockmeier für die für den GVT kostenfreie malermäßige Instandsetzung des Otto-Melchert-Hauses und Herrn und Frau Iven von der Nordlandapotheke für die Spende eines neuen Teppichbodens für die Neugestaltung des Otto-Melchert-Hauses. Die großzügige Hilfe der Travemünder Firmen und Handwerker und die Unterstützung für die Tätigkeit des GVT kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Der 1. Vorsitzende dankt auch den

zahlreichen Mitgliedern, die bei Bedarf zur aktiven Hilfe zur Verfügung stehen, etwa dem Bücherstuben-Team oder den Mitgliedern, die beim „Großreinemachen“ im Ortsteil geholfen haben.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der JHV 2003

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2003 wird - wie veröffentlicht in „Unser Travemünde“, Ausgabe 3/2002 - von der Jahreshauptversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 5: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende berichtet über die Vorstandstätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr, im wesentlichen zu folgenden Punkten:

Nach der Etablierung des Ortsrates bereits in 2002 und der Verlagerung von bis dahin vom GVT wahrgenommenen Aufgaben im vorpolitischen Bereich in Travemünde in den Ortsrat hat sich das Aufgabenfeld des Gemeinnützigen Vereins und der Vorstandstätigkeit hin zum mehr karitativen gewandelt. Nichtsdestoweniger nimmt der GVT, dessen Vorsitzender in Personalunion auch Vorsitzender des Ortsrates ist, nach wie vor auch zu den Fragen von politischer Relevanz und insbesondere zu Fragen im stadtplanerischen Bereich Stellung, nur eben nunmehr auf dem Forum des Ortsrates. Themen, die also aus dem Mitgliederkreise an den Vorstand herangetragen werden, werden von diesem auch im Bereich des Ortsrates thematisiert.

Um in diesem karitativen Zusammenhang effektiver arbeiten zu können, auch um Kräfte und Mittel im Ortsteil zu bündeln, hat der Vorstand Kontakt gesucht zu anderen Sozialträgern in Travemünde. So fanden Gesprächsrunden des Vorstandes statt mit Vertretern der St. Lorenz-Kirchengemeinde. Folge dieses Gespräches war u.a. die Idee, einen Runden Tisch zu sozialen Fragen in Travemünde einzurichten. Der Vorstand hat sich dieses zu eigen gemacht und zu einem Gespräch eingeladen, das gestern stattgefunden hat. Teilgenommen haben Vertreter der evangelischen St. Lorenz-Kirchengemeinde, der katholischen Kirchengemeinde, der Ökumenischen Sozialstation Travemünde, der Grünen Damen, des Vereins Haus der Jugend, der örtlichen Polizeistation und unserer beiden örtlichen Serviceclubs, des Damenclubs vom Kiwanis und des Herrenclubs von Lions. Es ist noch offen, ob aus diesem Runden Tisch eine ständige Einrichtung werden soll oder er bei Bedarf zusammentreten soll. Ziel ist die bessere Abstimmung von sozialen Förderungstätigkeiten dieser Einrichtungen, damit Mittel zweckgerichteter ausgegeben und Interessen gebündelt werden können. Auch soll - selbstverständlich unter strikter Wahrung des Datenschutzes öffentlicher und kirchlicher Belange - Einzelfallhilfe geleistet und bereitgestellt werden können, wie dies bereits in einzelnen Fällen durch den Vorstand im vergangenen Jahr geleistet wurde.

So wurde etwa in einem besonders krassen Notlagefall, in welchem eine junge Frau mit kleinen Kindern nichts mehr zu essen hatte und es Schwierigkeiten und Verzögerungen bei der Gewährung von Sozialhilfe gab, der Vorsitzende tätig. Er überzeugte sich davon, daß tatsächlich der Kühlschrank leer und Mittel nicht vorhanden waren und fuhr dann mit der betroffenen jungen Frau zum Einkaufen, füllte den Kühlschrank mit dringend benötigten Lebensmitteln auf, um zunächst einmal schnelle und unbürokratische Nothilfe zu leisten, bevor dann die Träger der Sozialhilfe doch endlich tätig wurden.

Ohne die Träger öffentlicher Kassen insoweit aus der Verantwortung entlassen zu wollen, möchte der Vorstand des GVT doch in solchen dringenden Notlagen auch künftig Hilfe leisten und hat sich mit den erwähnten anderen Trägern von sozialen Dienstleistungen in Travemünde ins Benehmen gesetzt.

Eine ähnliche Gesprächsrunde fand statt mit den örtlichen Schulleitern, den Rektoren der Steenkamp-Realschule, der Grundschule Steenkamp und der Stadtschule. Als Ergebnis dieses Gesprächs wurde insbesondere an der Steenkampschule ein Projekt zur Hausaufgabenbetreuung initiiert, das vom GVT zunächst für einen Zeitraum von einem Jahr finanziert wird. Über die Frage der Sinnhaftigkeit dieses Unternehmens, die Erfolge oder auch Mißerfolge und über die Förderungswürdigkeit im weiteren Verlauf wird nach Ablauf der Jahresfrist zu entscheiden sein. Wie der Vorstand sich überzeugen konnte, wurde das Projekt aber bislang gut angenommen und erfüllt die sinnvolle Aufgabe, Kinder aus sozial schwächeren Familien und solchen Elternhäusern, in denen eine Hausaufgabenbetreuung oder -kontrolle nicht stattfindet, ebenfalls zur notwendigen Hausarbeit anzuhelfen.

Auch im vergangenen Jahr hat der Vorstand die schon traditionellen weiteren Veranstaltungen durchgeführt bzw. an größeren Veranstaltungen teilgenommen, so etwa beim Büchermarkt auf dem St. Lorenz-Markt, bei dem für den GVT ein Erlös von € 1.425,00 erzielt werden konnte und ebenfalls mit einem Büchermarkt auf dem von der Handwerkergemeinschaft durchgeführten Nikolausmarkt auf dem St. Lorenz-Markt, der ebenfalls erfreuliche Einnahmen brachte. Weiter wurde auch im vergangenen Jahr wieder unser Herbstausflug durchgeführt, der Andrang war groß. Dem Vernehmen nach war die Stimmung gut und die Veranstaltung wird mit Sicherheit auch in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. Auch in 2003 war der GVT wieder am Nikolausmarkt der Handwerkergemeinschaft beteiligt, und ebenso wurde wieder ein Adventskaffee veranstaltet. Wie immer war die Teilnahme rege und auch erfreulicherweise die Spendenbereitschaft groß, so daß wir unseren älteren Mitbürgern und Mitgliedern einen schönen Adventsnachmittag in festlicher Atmosphäre bereiten konnten.

Auch die Veranstaltungsreihe „Kaffee und mehr“ läuft weiterhin und hat sich gut etabliert. Seit Juli vergangenen Jahres wird die Veranstaltungsreihe verantwortlich von dem Beisitzer Rudolf Lichtenhagen betreut, der stets dankbar ist für Themenvorschläge. Insoweit möge man sich direkt an Herrn Lichtenhagen wenden.

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder zahlreiche Projekte vor Ort unterstützt, so wurden dem TTHC € 500,00 als Unterstützung für die Finanzierung eines Sommerferienlagers für die Vereinsjugend zugewandt, für das Cutty Sark Tall Ships' Race spendete der GVT zwei Pokale, auch wenn es hinsichtlich der Frage der Überreichung dieser Pokale dann zu leichten Querelen mit der LTS kam, die Steenkampschule wurde unterstützt, als es um Zuschüsse zu Klassenfahrten ging, damit auch Schüler, deren Eltern die Teilnahme der Kinder nicht finanzieren konnten, teilnehmen durften.

Für das Haus der Jugend, dem nach der Räumung des Hagelstein'schen Kinos Lagerraum abgeht, wurde die Beschaffung eines 40-Fuß Containers zum Preis von € 2.000,00 (gebraucht einschließlich Transportkosten) bewilligt. Wie bereits berichtet wurde ein Hausaufgabenbetreuungsprojekt der Steenkamp-Realschule durch den GVT anfinanziert. Die Freiwillige Feuerwehr Travemünde wurde unterstützt bei der Beschaffung eines Bootes zur Bekämpfung von Ölverunreinigungen auf der Trave und für Löscheinsätze. Erfreulicherweise erhält die Freiwillige Feuerwehr Travemünde insoweit auch von zahlreichen anderen Travemünder Vereinen und aus der Travemünder Bevölkerung rege Unterstützung.

Bereits im vergangenen Jahr war berichtet worden von dem Vorhaben, die Neugestaltung des Strandbahnhofes dekorativ zu unterstützen. Insoweit war von uns ein Zuschuß von der Muttergesellschaft in Höhe von € 3.000,00 eingeworben worden. Nachdem sich aber offensichtlich die Umgestaltung des Strandbahnhofes wieder einmal verzögert, ist noch nicht

klar, in welchem Rahmen diese Förderung weitergeführt werden kann und wird. Eigentlich sollte ja bereits im Oktober 2003 mit der Umgestaltung begonnen werden, geschehen ist bis heute nichts. Auch insoweit wird der Vorstand „am Ball“ bleiben und über die weiteren Fortschritte Bericht erstatten.

Fragen zum Bericht der Vorsitzenden gab es nicht.

TOP 6: Kassenbericht

Der Schatzmeister legte den Kassenbericht des Gemeinnützigen Vereins vor. Das Anlagevermögen und Umlaufvermögen haben sich per saldo nur unwesentlich verändert. So sind die Beitragseinnahmen um 20% gestiegen, was aber nicht auf eine erfreuliche Mitgliederentwicklung zurückzuführen ist, sondern der im vergangenen Jahr beschlossenen Beitragsanpassung. Die laufenden Spenden sind um etwa 1/3 rückläufig, was nun wiederum nicht an einem besonderen Rückgang der Spendenbereitschaft unserer Mitglieder oder Travemünder Bürger liegt, sondern daran, daß im Vorjahr erhebliche Sonderspenden in diesen Posten eingebucht werden konnten, insbesondere die Spenden für das Otto-Timmermann-Denkmal auf dem Marktplatz. Die Weihnachtsspenden sind nur leicht rückläufig. Die Zinsentwicklung der festgelegten Kapitalanlagen weist ein Plus von 5% auf, der Zinsertrag einer Steigerung von 27%. Gegenüber dem Anlage- und Umlaufvermögen des Vereins selbst ist das Sondervermögen des Minna-Rubin-Fonds nahezu unverändert, was auch darauf zurückzuführen ist, daß im Berichtszeitraum keine Fälligkeiten eintraten.

Im ganzen ist die finanzielle Situation des Vereins solide. Wünschenswert wäre freilich eine Steigerung der Mitgliedszahlen und Verjüngung der Mitgliedschaft, nicht zuletzt auch aus beitragsstechnischer Sicht.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Für die Kassenprüfer berichtete Herr Rogge, daß die Kasse, Unterlagen und Bestände sowohl des Vereins als auch des Minna-Rubin-Fonds geprüft worden seien. Sie wurden für in Ordnung befunden. Herr Rogge sprach Herrn Nagrodzki ein Lob für die akkurate und übersichtliche Kassenführung aus, dankte Herrn Nagrodzki und auch dem gesamten Vorstand für dessen Tätigkeit und beantragte sodann die Entlastung des Vorstandes.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde zur Abstimmung gestellt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 9: Neuwahlen

Zur turnusgemäßen Neuwahl steht an der Posten des 1. Vorsitzenden. Der 2. Vorsitzende Henning Biermann übernimmt die Versammlungs- und Wahlleitung. Zur Wiederwahl steht Richard Schrader, Gegenkandidaten werden nicht vorgeschlagen. Der Vorschlag wird zur Abstimmung gestellt. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wird Richard Schrader mit 62 Stimmen wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt wieder die Versammlungs- und Wahlleitung.

Zur Neuwahl steht der Posten des Schriftführers. Der bisherige Schriftführer, Rechtsanwalt Ulrich Krause, steht nicht mehr zur Verfügung. Die berufliche Auslastung und das Engagement in weiteren Ehrenämtern, etwa als derzeitiger Präsident des Travemünder Lions-Clubs und im Vorstand des Travemünder Verkehrsvereines lassen ihm nicht mehr ausreichend Zeit, auch weiterhin das Amt des Schriftführers im GVT zu bekleiden. Als Nachfolger wird vorgeschlagen Herr Rolf Fechner, der sich der Versammlung kurz vorstellt.

Herr Fechner ist gebürtiger Travemünder und nach langen Jahren nunmehr wieder in Travemünde ansässig. Er ist studierter Jurist, war lange Jahre als Justitiar in einem großen deutschen Touristikunternehmen tätig und ist jetzt als Anwalt zugelassen. Die Kandidatur wird zur Abstimmung gestellt. Herr Fechner wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Zur Wahl steht der Posten des Schatzmeisters. Der Amtsinhaber, Sven Nagrodzki, übernimmt die Leitung der Hauptstelle der Sparkasse in Lübeck. Traditionsgemäß sollte der Leiter der Sparkassenfiliale Travemünde zugleich Schatzmeister des Gemeinnützigen Vereins sein. Sein Nachfolger als Filialleiter in Travemünde, Herr Andreas Schmalfeld, steht auch für den Posten des Schatzmeisters bereit. Herr Schmalfeld stellt sich der Versammlung vor. Die Kandidatur wird zur Abstimmung gestellt. Herr Schmalfeld wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an. Nachdem zunächst zum Tagesordnungspunkt 10 - Haushaltsvoranschlag 2005 - übergegangen worden war, wird sodann nochmals in den Tagesordnungspunkt 9 - Wahlen - eingetreten. Nachdem Herr Schmilewski sein Amt als Kassenprüfer zur Verfügung gestellt hatte, steht an die außerordentliche Neuwahl eines Kassenprüfers. Vorgeschlagen wird Herr Braasch, der aber wegen seines Engagements als Schatzmeister im TSV nicht die Kasse des Gemeinnützigen Vereines prüfen möchte. Vorgeschlagen wird Herr Holger Iven, der zur Verfügung stehen würde, die Kandidatur wird zur Abstimmung gestellt. Herr Iven wird einstimmig zum Kassenprüfer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 10: Haushaltsvoranschlag 2005

Der Schatzmeister stellt den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2005 der Jahreshauptversammlung vor. Er hat sicherheitshalber ein Minus in den Beitragseinnahmen einkalkuliert, dies ungeachtet der Hoffnung, daß die Mitgliederentwicklung sich positiv darstellen werde. Hinsichtlich der zu erwartenden Einnahmen aus Spenden und Weihnachtsspenden wird von in etwa vergleichbaren Zahlen wie im Jahre 2004 ausgegangen. Für die Zahlungen auf Mietzins und Nebenkosten für das Otto-Melchert-Haus, für Versicherung, Reinigungen, Bürospesen und die Vereinszeitschrift "Unser Travemünde" können im wesentlichen die gleichen Beträge wie im Vorjahr kalkuliert werden, wobei eine besondere Rückstellung für die Vereinszeitschrift zu bilden ist, da im laufenden Jahr möglicherweise die Rechnungen für 2004 und 2005 werden beglichen werden müssen. Die Rechnung für 2004 ist im Januar 2005 erst angefallen. Insoweit wird auf den Kassenbericht verwiesen. Im Hinblick auf den möglicherweise anstehenden Erwerb des Gesellschaftshauses und dadurch reduzierte Einnahmen aus Kapitalerträgen wird insgesamt ein etwas geringerer Haushaltsvoranschlag im Verhältnis zu den Aufwendungen aus 2004 vorgestellt. Der Haushaltsvoranschlag wird per Reklamationen gebilligt.

TOP 11 und TOP 12: Ausschau auf 2004 und Verschiedenes

Unter Zusammenfassung der beiden letzten Tagesordnungspunkte gibt der 1. Vorsitzende eine Ausschau auf die geplanten Projekte in 2004. Insbesondere um freiwillige Mitarbeit der Mitglieder im Verein wird gebeten, namentlich werden für die Bücherstube noch Freiwillige gesucht, die dort montags und/oder dienstags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr ehrenamtlich tätig sein möchten.

Er kündigt das beabsichtigte Engagement des GVT für eine klassische Konzert-Reihe im Casino an. Der Vorstand möchte bestrebt sein, kulturelle Veranstaltungen verstärkt in Travemünde anzusiedeln.

Im Hinblick auf den Besorgnis erregenden Altersdurchschnitt des Vereins soll verstärkt Mitgliederwerbung betrieben werden, auch und gerade im Bereich der jungen Familien, die in den neu erschlossenen Wohngebieten Wohnsitz genommen haben. Der Vorstand möchte

deshalb eine der Auflagen von „Unser Travemünde“ im Jahre 2004 mit einer Mehrauflage von etwa 500 Exemplaren drucken lassen, die dann kostenlos in den betreffenden Haushalten verteilt werden sollen. Mit der Schriftleitung von „Unser Travemünde“, Herrn Wieck, wird abzustimmen sein, daß die entsprechende Ausgabe auch thematisch an diese mit dem GVT bisher nicht bekannte Klientel anzupassen ist.

Der 1. Vorsitzende regt an, daß künftig keine gesonderte Versendung der Einladungen zur Jahreshauptversammlung erfolgen sollte. Die dadurch sich ergebenden Druck- und Versandkosten würde sich auf ca. € 500,00 summieren, einen Betrag, der sinnvollerweise anderen Zwecken, etwa der Unterstützung von Klassenreisen, zugeführt werden könnte. Im Hinblick auf den Umstand, daß die Ladung zur Hauptversammlung auch jeweils in UT veröffentlicht wird, erscheint diese Einsparung sinnvoll und zweckmäßig. Der Vorschlag des 1. Vorsitzenden wird per Akklamation genehmigt.

Von Frau Wieck kommt die Anfrage, wie sich der Gemeinnützige Verein zum Heimatverein Travemünde stelle. Auch wird die ungewöhnliche Namenswahl (Heimatverein Hansestadt Lübeck, Ortsteil Travemünde) angesprochen. Der 1. Vorsitzende teilt für den Vorstand mit, daß vom GVT und dessen Vorstand die Zusammenarbeit mit dem Heimatverein durchaus angestrebt sei, ungeachtet der etwas unglücklichen Namenswahl. Auch der GVT hat die Heimatpflege als Satzungszweck, die Möglichkeiten der Errichtung und Unterhaltung eines Heimatmuseums waren auch von verschiedenen Vorgängern des derzeitigen 1. Vorsitzenden erörtert und geprüft worden. Wiederholt wurden aber dabei die Grenzen der Finanzierbarkeit und der ManPower gesehen, so daß dieses Vorhaben durch den GVT nicht umgesetzt werden konnte. Ob der Heimatverein dies wird anders machen können, wird abzuwarten sein, zumal sich die Mitgliederschaft des Heimatvereins in weiten Teilen mit der des GVT deckt und eine darüber hinausgehende ManPower wohl nur in Teilen vorhanden wäre. Gleichwohl will der GVT den Heimatverein nach Kräften unterstützen und eine intensivere Zusammenarbeit, in welcher Form auch immer, anbieten und anstreben.

Ende: 20:25 Uhr

Richard Schrader
(1. Vorsitzender)

Henning Biermann
(stellv. Vorsitzender)

Ulrich Krause
(Schriftführer)